



## Niederschrift Konstituierende öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 27.08.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:48 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	URANIA-Planetarium, Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam

---

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Wollenberg                      DIE LINKE

#### Ausschussmitglieder

Herr Daniel Keller	SPD	
Frau Grit Schkölziger	SPD	
Frau Wiebke Bartelt	Bündnis 90/Die Grünen	bis 20:00 Uhr
Herr Uwe Fröhlich	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Tina Lange	DIE LINKE	bis 18:00 Uhr, TOP 5.7
Frau Matthias Tänzer	AfD	

#### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Sascha Krämer	DIE LINKE	ab 18:00 Uhr, TOP 5.7
Frau Anna Lüdcke	CDU	
Frau Julia Laabs	DIE aNDERE	

#### Beigeordnete

Frau Noosha Aubel                      Beigeordnete  
Bildung, Kultur,  
Jugend und Sport

#### Gast

Richter, Bernd	Werkleiter KIS
Dr. Pokorny, Reiner	FBL Bildung, Jugend und Sport
Hilbert, Christian	BL Bau- und Betrieb Kita/Schule
Gessner, Torsten	BL Familie, Freizeit und Sport
Jetschmanegg, Dieter	GBL Zentrale Verwaltung
Kümmel, Harald	Leiter Planungsbüro

Dr. Leben, Jörg  
Dörnbrack, Eckhard  
Plate, Simon  
Pichler, Anne  
Lüder, Franziska  
Blossey, Sabine  
Woller, Kerstin  
Okoko, Djamal  
Böttcher, Roman  
Gutschmidt, Tabea

SB Verkehrsentwicklung/ ÖPNV-Entwicklung  
Staatliches Schulamt Brandenburg an der Havel  
Planetariumsleiter  
Stadtsporthund  
Bürgerbündnis  
Bürgerinitiative „Bürger für WALDstadt“  
Bürgerinitiative „Bürger für WALDstadt“  
  
Fraktion DIE aNDERE  
Fraktion CDU

**Schriftführer/in:**

Frau Nicole Heidrich GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Feststellung der Sitzungszeiten
- 3 Bestellung des Schriftführers / der Schriftführerin
- 4 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 5.1 Weiteres Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd"  
Vorlage: 19/SVV/0723  
Einreicher: Oberbürgermeister, Planungsbüro
  - 5.2 Schulstandort Waldstadt-Süd  
Vorlage: 19/SVV/0193  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE  
KUM, B/Sp.
  - 5.3 Planungen von Schulneubauten und Sportplätzen in der Waldstadt  
Vorlage: 19/SVV/0691  
Einreicher: Fraktion DIE aNDERE  
KUM, B/Sp.
  - 5.4 VBB-Kombiticket für Potsdamer Erstligavereine und publikumswirksamen  
Ligabetrieb  
Vorlage: 19/SVV/0572  
Einreicher: Fraktion CDU  
KUM, B/Sp., FA
  - 5.5 Kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket  
Vorlage: 19/SVV/0597

- Einreicher: CDU-Fraktion  
KUM, B/Sp., FA
- 5.6 Sportförderbericht 2018  
Vorlage: 19/SVV/0494  
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 5.7 Soforthilfe für das Planetarium  
Vorlage: 19/SVV/0614  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE  
B/Sp., FA
- 5.8 Ausbau und Nutzung der Fläche am Kuhforter Damm für den Breitensport  
Vorlage: 19/SVV/0648  
Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis  
OBR Golm, WA KIS, B/Sp.
- 5.9 Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12  
Vorlage: 19/SVV/0644  
Einreicher: CDU-Fraktion  
B/Sp., FA, WA KIS
- 5.10 Öffnung von Schulsportanlagen für unorganisierten Breitensport  
Vorlage: 19/SVV/0731  
Einreicher: Fraktion DIE aNDERE
- 5.11 Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-Straße  
Vorlage: 19/SVV/0767  
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 6.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung  
Sachstand Baumaßnahmen
- 6.2 Sportflächen  
Zwischenbericht gem. 18/SVV/0602
- 6.3 Sachstand Digitalpakt
- 6.4 Videoüberwachung in der Voltaire-Schule
- 7 Sonstiges
- 7.1 Nächste Ausschusssitzungen

## Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**Frau Aabel** beglückwünscht Herr Wollenberg zum Vorsitz des Ausschusses und zu seinem Geburtstag. Sie freue sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

#### zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Feststellung der Sitzungszeiten**

**Herr Wollenberg** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung sind **neun stimmberechtigte** Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Ausschusses anwesend.

**Herr Wollenberg** bittet darum, den Tagesordnungspunkt 5.7 Soforthilfe für das Planetarium nach der Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zu behandeln.

Folgende Anträge auf Rederecht liegen vor:

Zum Tagesordnungspunkt 5.1 bis 5.3:

- Frau Blossey (Bürgerinitiative „Bürger für WALDstadt“)

Zum Tagesordnungspunkt 5.7:

- Herr Plate (Planetariumsleiter)

Er bittet darum, wie in den Vorjahren praktiziert, für die Vertreter des Staatlichen Schulamtes, des Stadtsportbundes und des Kreisschulbeirates ein ständiges Rederecht im Ausschuss für Bildung und Sport einzuräumen. Das betrifft in der Regel:

- Staatliches Schulamt: Herrn Eckhard Dörnbrack
- Stadtsportbund: Frau Anne Pichler
- Kreisschulbeirat: derzeit n.n.

**Frau Laabs** bittet darum, den benannten (noch nicht bestätigten) sachkundigen Einwohnern jeweils ein Rederecht zu erteilen.

**Herr Wollenberg** schlägt vor, dass jeweils ein sachkundiger Einwohner pro Fraktion ein Rederecht erhält.

Die Ausschussmitglieder **stimmen** der Verfahrensweise und den Anträgen auf Rederecht **zu**.

### zu 3 **Bestellung des Schriftführers / der Schriftführerin**

Zur Schriftführerin für den Ausschuss für Bildung und Sport wird Frau Nicole Heidrich, Sachbearbeiterin im Fachbereich Bildung, Jugend und Sport, bestellt.

### zu 4 **Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

**Herr Wollenberg** teilt mit, dass für die Stellvertretung ein Vorschlag eingegangen sei. Die Fraktion SPD schlägt Grit Schkölziger vor. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, steht Frau Schkölziger zur Wahl.

Es wird vorgeschlagen, gemäß § 39 Abs. 1 Satz 6 BbgKVerf abweichend von der geheimen Wahl, offen abzustimmen. Voraussetzung sei die Einstimmigkeit, d.h. kein Mitglied des Ausschusses dürfe dagegen stimmen. Der Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt und **einstimmig** mit neun Ja-Stimmen **angenommen**.

**Herr Wollenberg** stellt den Vorschlag, Frau Schkölziger als stellvertretende Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Bildung und Sport zu wählen, zur Abstimmung. Dieser Vorschlag wird **einstimmig** mit neun Ja-Stimmen **angenommen**.

**Frau Schkölziger** nimmt die Wahl an.

### zu 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### zu 5.7 **Soforthilfe für das Planetarium**

**Vorlage: 19/SVV/0614**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

B/Sp., FA

**Herr Wollenberg** bedankt sich zunächst für die interessante Führung vor der Ausschusssitzung.

**Herr Plate** bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die im Juli beschlossene Soforthilfe für die Beamertechnik. Er gibt eine kurze weiterführende Information zur finanziellen Lage bzw. zu den Förderbedarfen des URANIA-Planetariums (Anlage). Potsdam als „Weltraumstadt“ soll weiterhin ein bürgernaher Standort bleiben und zukunftsorientierte Programme, nicht nur für Schülerinnen und Schüler anbieten.

**Frau Lange** bringt den Antrag für DIE LINKE-Fraktion ein. Sie betont, dass sich bis zum nächsten Jahr dringend etwas geschehen müsse. Die finanziellen Mittel sollen bereitgestellt und ggf. angepasst werden.

**Frau Aubel** verweist auf zwei weitere Anträge, die sich im Geschäftsgang befänden und auf den Prüfauftrag (gem. 19/SVV/0162 „Planetarium Potsdam“), der im November in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden solle. Man müsse im Zuge der Haushaltsdebatte Prioritäten setzen und gibt zu bemerken, dass diese Ressourcen nur begrenzt seien.

**Herr Wollenberg** stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Sofortmittel zur Verfügung zu stellen, um die Wiedereröffnung des Planetariums der Urania noch in diesem Jahr zu ermöglichen.

Die benötigten 60.000 Euro für eine Klimaanlage und die notwendigen Mittel für deren letztmalige Reparatur sind sofort zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren sind die benötigten 750.000 Euro für die neue Technik in den kommenden Haushalt einzustellen und nach Beschlussfassung sofort zur Verfügung zu stellen.

Mit dem kommenden Haushalt sind auch Vorkehrungen zu treffen, um den gestiegenen Personalbedarf zu sichern. Ein entsprechender Vorschlag ist der Stadtverordnetenversammlung mit dem Haushaltsentwurf vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>9</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmhaltung:	<b>0</b>

Der Antrag wird **ungeändert beschlossen**.

**zu 5.2 Schulstandort Waldstadt-Süd**

**Vorlage: 19/SVV/0193**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

KUM, B/Sp.

Der Antrag wird **zurückgestellt**.

**zu 5.3 Planungen von Schulneubauten und Sportplätzen in der Waldstadt**

**Vorlage: 19/SVV/0691**

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

KUM, B/Sp.

Der Antrag wird **zurückgestellt**.

**zu 5.4 VBB-Kombiticket für Potsdamer Erstligavereine und publikumswirksamen Ligabetrieb**

**Vorlage: 19/SVV/0572**

Einreicher: Fraktion CDU

KUM, B/Sp., FA

**Frau Lüdcke** bringt den Antrag für die CDU-Fraktion ein.

**Herr Dr. Leben** führt aus, dass derzeit ein Vertrag zwischen dem SC Potsdam und der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) bestehe. Obwohl die Kosten für die Vereine mit zunehmender Beteiligung sinken würden, wären keine weiteren Vereine an diesen Kombitickets interessiert. Grundsätzlich befürworte er die Antragsannahme, verweist jedoch zunächst auf die Überweisung in die AG Bürgerticket, um dort diese Frage zu vertiefen. Eine Berichterstattung werde erst im April 2020 möglich sein.

**Frau Pichler** merkt an, dass die Intention des Antragstellers eine andere wäre. Es sollten die Erstligavereine, die Dauerkarten verkaufen, kostenlos die ViP nutzen. Bisher nutzen ca. 80% der Gäste Dauerkarten. Um den Stadtverkehr zu

entlasten und auch das Behindern von Anwohnerparkplätzen, appelliere der Stadtsportbund, dass die Möglichkeit geschaffen werde, Nutzern von Dauerkarten die kostenlose Nutzung der ViP einzuräumen. Der finanzielle Verlust für die ViP sei überschaubar, der Klimagedanke jedoch sollte in den Fokus gerückt werden.

In der sich anschließenden Diskussion wird darauf verwiesen, dass die Finanzierung im Rahmen der Haushaltsdebatte betrachtet werden müsse. Man verständigt sich, den Antrag bis **zurückzustellen** und die AG Bürgerticket dann in den Ausschuss einzuladen.

Der Antrag wird bis April 2020 **zurückgestellt**.

#### **zu 5.5 Kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket**

**Vorlage: 19/SVV/0597**

Einreicher: CDU-Fraktion

KUM, B/Sp., FA

**Frau Lüdcke** bringt den Antrag für die CDU-Fraktion ein.

**Herr Dr. Leben** präferiere eine Annahme des Antrages in geänderter Fassung. Wobei eine Umsetzung des Vorhabens bis April 2020 zu prüfen sei. Er empfehle eine Überweisung in die zuständige AG Bürgerticket.

In der sich anschließenden Diskussion wird dem Vorschlag von Herrn Dr. Leben gefolgt. Der Antrag wird bis April 2020 **zurückgestellt**.

#### **zu 5.6 Sportförderbericht 2018**

**Vorlage: 19/SVV/0494**

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

**Frau Aubel** bringt die Mitteilungsvorlage ein. Gemäß Sportfördersatzung sei eine jährliche Berichterstattung gegenüber der Stadtverordnetenversammlung der gesamten Sportfördermaßnahmen darzustellen.

**Herr Gessner** verweist auf das den Ausschussmitgliedern in Vorfeld zugegangene Schreiben (Anlage). Er betont, dass die besonderen Förderprogramme zielgruppenorientiert verteilt werden. Aufgrund des steigenden Bevölkerungswachstums, stehe man u.a. vor vielen Herausforderungen, wie der Sanierung der Sportanlagen, Neubauten und der Standortuntersuchungen im Rahmen der Sportentwicklungsplanung.

In der sich anschließenden Diskussion geht man vor allem auf die Förderung inklusiver Sportangebote ein. Hier werden die finanziellen Mittel nicht vollumfänglich abgerufen. Die ins Leben gerufene Arbeitsgruppe, sowie das frisch aufgebaute Netzwerk für den Inklusionssport arbeiten an einer weiteren Optimierung.

Abschließend verständigt man sich darauf, konkret gefasste Nachfragen an den Fachbereich Bildung, Jugend und Sport ([bildung-jugend-sport@Rathaus.Potsdam.de](mailto:bildung-jugend-sport@Rathaus.Potsdam.de)) bzw. an Herrn Gessner ([Torsten.Gessner@Rathaus.Potsdam.de](mailto:Torsten.Gessner@Rathaus.Potsdam.de)) bis zum 17.09.2019 zu formulieren und die Mitteilungsvorlage erneut im Oktober zu behandeln.

Die Vorlage wird bis zum 01.10.2019 **zurückgestellt**.

**zu 5.8      Ausbau und Nutzung der Fläche am Kuhforter Damm für den Breitensport  
Vorlage: 19/SVV/0648**

Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis  
OBR Golm, WA KIS, B/Sp.

Da von der Fraktion Bürgerbündnis kein Vertreter anwesend ist, erhält Frau Aubel das Wort.

**Frau Aubel** schlägt vor, da für die Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2019 eine Beschlussvorlage zur Neufestlegung der Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2020/21 vorgesehen sei, den Antrag zurückzustellen.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Vorschlag. Der Antrag wird bis zum 19.11.2019 **zurückgestellt**.

**zu 5.9      Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12  
Vorlage: 19/SVV/0644**

Einreicher: CDU-Fraktion  
B/Sp., FA, WA KIS

**Frau Lüdcke** bringt den Antrag für die CDU-Fraktion ein.

**Frau Aubel** merkt an, dass man im Januar eine entsprechende Anfrage an die Schule gestellt habe, mit dem Ergebnis, dass es keine Überanwahl gäbe. Im Zuge der Schulentwicklungsplanung seien die Anwahlzahlen sogar rückläufig, demnach bestünde kein Aufwuchs zur Dreizügigkeit.

**Herr Böttcher** (Fraktion DIE aNDERE) plädiere dafür, das benachbarte Grundstück zu erwerben und einen inklusiven Schulzug zu eröffnen.

Auch **Frau Gutschmidt** (Fraktion CDU) bekräftigt, dass es viele Nachfragen von Eltern gäbe, die ihre Kinder an Schulen in anderen Stadtteilen beschulen lassen müssen.

**Herr Richter** entgegnet, dass bereits Anfang des Jahres eine Verkaufsbereitschaft des derzeitigen Eigentümers verneint wurde.

**Frau Aubel** schlägt vor, den Antrag im Dezember erneut aufzurufen und bis dahin den Bedarf der Schule erneut zu eruieren. Sie betont, dass in Potsdam die Eltern den Schulstandort für ihre Kinder frei wählen können. Inklusion sei gelebter Alltag, daher wäre die Errichtung eines inklusiven Zuges nicht zielführend.

Es entspannt sich eine Diskussion zur grundsätzlichen Frage von inklusiver Beschulung und Beschulung an Förderschulen.

**Herr Wollenberg** stellt seine Änderung des Antrages vor und stellt diese, da es keine Einwände gibt, zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~durch die Verwaltungsbereiche Finanzen, Bauen und Bildung zu prüfen zu lassen, ob das weiterhin freistehende Grundstück Carl von Ossietzky Straße 36 für die Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12 auf dem benachbarten Grundstück~~

~~gewonnen, erworben und genutzt werden kann.~~ **entsprechende Bedarfe im Sozialraum bestehen.**

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis ~~Dezember~~ **November** zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **9**  
Ablehnung: **0**  
Stimmenthaltung: **0**

Der Antrag wird **geändert beschlossen**.

**zu 5.10 Öffnung von Schulsportanlagen für unorganisierten Breitensport**

**Vorlage: 19/SVV/0731**

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

**Frau Laabs** bringt den Antrag für DIE aNDERE-Fraktion ein.

**Frau Aubel** entgegnet, dass es einen ähnlichen Prüfauftrag bereits im AKTIONSPLAN kinder- und jugendfreundliche Kommune 2017-2020 (17/SVV/0386) enthalten sei. Im Zuge der Haushaltsgespräche werde die Verwaltung vorschlagen, in jedem Sozialraum die Öffnung der Schulflächen als Probephase zu ermöglichen. Es werden jedoch mehr finanzielle Mittel hierfür benötigt, um diese Flächen zu pflegen und zu verwalten. Vorrang habe der Schulbetrieb, nicht der Breitensport. Die Flächen des Lustgartens und des Schillergymnasiums befänden sich nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Potsdam.

In der sich anschließenden Diskussion wird angeraten, dass eine willkürliche Benennung von Schulen nicht zielführend wäre. Man solle eine sozialräumliche Prüfung avisieren. Daher empfehle man, den Antrag zurückzuziehen. Ein Teil des Antrages sei bereits größtenteils durch Verwaltungshandeln erledigt, ein anderer (Bezug zu den Flächen Lustgarten und Schillergymnasium) nicht umsetzbar.

**Frau Bartelt** wünscht eine Berichterstattung zum Umsetzungsstand.

**Frau Aubel** merkt an, dass dies Bestandteil der regelmäßigen Berichterstattung im Rahmen des AKTIONSPLANES sei.

In der weiterführenden Diskussion wird auf eine mögliche Änderung des Antrages angedacht.

**Herr Keller** stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag in seiner Originalfassung abstimmen zu lassen.

**Frau Laabs** stellt den Antrag bis zur nächsten Sitzung am 01.10.2019 **zurück**.

**zu 5.11 Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-Straße**

**Vorlage: 19/SVV/0767**

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

**Herr Gessner** führt aus, dass der Standort Friedrich-Engels-Straße zur Errichtung einer Fun-Sporthalle mit Skateranlage, wegen der derzeit noch nicht

abschließend geklärten Eigentums- und Pachtverhältnisse des freiLand, zum dauerhaften Betrieb nicht geeignet sei. In Abstimmung mit dem Kommunalem Immobilienservice wären weitere Standorte betrachtet worden. Dabei habe sich der Standort Lindenpark als primär zu betrachtendes Baugrundstück für eine Fun-Sporthalle herauskristallisiert. Zunächst werde eine Machbarkeitsstudie zur Klärung der Umsetzbarkeit der Varianten durch einen externe Fachplaner erstellt. Ein Ergebnis werde bis spätestens zum 1.Quartal 2020 vorliegen. Danach werde eine erneute Berichterstattung erfolgen.

**Herr Richter** ist bemüht, eine Kostenschätzung, als Grundlage für die Haushaltsdebatte, bis zur nächsten Ausschusssitzung zu erstellen.

## **zu 6            Mitteilungen der Verwaltung**

### **zu 6.1        Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung Sachstand Baumaßnahmen**

**Herr Richter** erläutert die Bauvorhaben anhand einer Präsentation (Anlage). Am 29.08.2019 sei die bauaufsichtliche Abnahme des Sportplatzes Kuhforter Damm. Der Sportplatz könne frühzeitiger genutzt werden, als zunächst geplant. Er weist darauf hin, dass der zunächst angedachte Belag des Kunstrasenplatzes, in einen sandgefüllten Platz umgewandelt wurde.

Die Präsentation werde demnächst auch den Sachstand zum Sportforum Schlaatz beinhalten.

### **zu 6.2        Sportflächen Zwischenbericht gem. 18/SVV/0602**

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit, verständigt man sich, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Ausschusssitzung am 01.10.2019 zu behandeln.

### **zu 6.3        Sachstand Digitalpakt**

**Herr Jetschmanegg** erläutert anhand einer Präsentation (Anlage) den Sachstand zum Digitalpakt. Er merkt kritisch an, dass aufgrund der in der Richtlinie explizit genannten Fördersumme für jede Schule, die Verwaltung vor einer großen Herausforderung stünde. Die Summen seien jedoch nicht verbindlich. Der Schulträger habe hier die Verteilungshoheit. Die Förderrichtlinie sei beschlossen und werde nicht mehr geändert. Anträge können voraussichtlich ab September 2019 gestellt werden. Eine Bündelung könne erfolgen, wenn z.B. eine Investitionsmaßnahme für mehrere Schulen durchgeführt werde. Ferner erläutert er die mögliche Zeitschiene und macht darauf aufmerksam, dass die Zeitabschnitte streng durchkalkuliert wurden.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf den derzeitigen Stand der Ausstattung der Schulen eingegangen. Eine strukturierte Verkabelung erfolge über den KIS in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Fachbereich. Jedoch müssen die Personalressourcen noch geklärt werden.

**Frau Aubel** macht deutlich, dass allen Schulen der Sockelbetrag zur Verfügung stünde. Über das Geld darüber hinaus entscheide der Schulträger. Sie ergänzt, dass eine standardisierte Ausstattung für alle Schülerinnen und Schüler angestrebt werde und bitte um Unterstützung dieses Vorgehens.

#### **zu 6.4 Videoüberwachung in der Voltaire-Schule**

**Frau Aubel** berichtet, dass es bereits im Juli 2019 wegen des Verdachtes der Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde. Die Eltern wurden umgehend über das Vorkommnis informiert. Hier habe es bisher zwei Elternbriefe gegeben. Auch wurde für Eltern eine Hotline eingerichtet. Da das Verfahren derzeit noch nicht abgeschlossen sei, könne sie keinen neuen Erkenntnisstand vortragen, als dieser in der Beantwortung der Kleinen Anfrage (19/SVV/0815) bereits erfolgt sei. Die Verdachtsperson habe ferner keinen Zugang mehr zu Schule. Sobald neue Informationen vorliegen, werde sie erneut im Ausschuss Bericht erstatten.

#### **zu 7 Sonstiges**

##### **zu 7.1 Nächste Ausschusssitzungen**

**Herr Wollenberg** informiert, dass die nächste Ausschusssitzung am 01.10.2019 in den Räumlichkeiten der Volkshochschule stattfinden wird. Um 17:00 Uhr wird es wieder eine Führung geben.

Im November werde es eine gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss am 19.11.2019 bereits um 16:30 Uhr im Stadthaus geben.

Die Weihnachtssitzung werde am 17.12.2019 stattfinden. Hierfür sind die Räumlichkeiten den Stadthausen vorgesehen. Er schlägt jedoch vor, die Sitzung im Luftschiffhafen stattfinden zu lassen.

**Herr Fröhlich** kritisiert, dass es wieder zu einer zeitgleichen Tagung der Ausschüsse Bildung und Sport, sowie des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion komme. Kleinere Parteien stießen hier an ihre Kapazität. Er bittet bei der nächsten Planung des Sitzungskalenders, dies zu berücksichtigen.

**Herr Wollenberg** schließt die Sitzung um 20:48 Uhr.